

# Retter lernen aus Skandal

## Morschen schulte Führungskräfte der Feuerwehren im Kampf gegen Rechts

**MORSCHEN.** Die Gemeinde Morschen hat ihre Feuerwehren zum Thema Rechtsradikalismus geschult. Denn in den vergangenen Jahren waren die Einsatzkräfte aus dem Ortsteil Binsförth in die Schlagzeilen geraten, weil sie Rechte in ihren Reihen hatten. Damit sich dies nicht wiederholt, hatte die Gemeinde Fachleute eingeladen.

In der Einsatzabteilung der Feuerwehr im Morschener Ortsteil Binsförth gehörten im Jahr 2011 mehrere Mitglieder der rechtsradikalen Szene an oder standen dieser nahe. Als das öffentlich wurde, traten die betroffenen Personen aus.

### *Auswirkungen bis heute*

Die Binsförther Feuerwehr und die gesamte Bevölkerung des Dorfs hätten selbst heute noch mit den Auswirkungen zu kämpfen und müssten sich

der Konfrontation mit den alten Berichten erwehren, sagt Wehrführer Oliver Claus. Dabei seien die Ereignisse innerhalb der Binsförther Wehr gut aufgearbeitet, erklärt Stephan

Bürger vom Projekt „Gewalt geht nicht“ des Schwalm-Eder-Kreises. Er war zusammen mit dem Kasseler Helge von Horn nach Morschen gekommen, um Führungskräfte der Mor-

schener Wehren zu schulen. Gemeinsam machten sie die Einsatzkräfte mit der Gedankenwelt der Rechten vertraut. Die Feuerwehrleute lernten rechte Symbole, Ideologien, Lieder und Kleidungsstücke zu erkennen und einzuordnen.

### HINTERGRUND

#### **Ausstellung im Foyer des Rathauses**

Eine Ausstellung zum Thema „Vorsicht Rechtsextremismus“ ist am Wochenende im Rathaus Morschen zu sehen: Am Samstag und Sonntag, 10. und 11. November, geht es darum, wie „Rechtsextremismus unsere Demokratie gefährdet – auch bei uns im Schwalm-Eder-Kreis“.

In der Ausstellung, die aus 22 Stellwänden besteht, werde der thematische Bogen über rechtsextreme Parteien und weitere Gruppierungen bis hin zu rechtsextremen

Themen und Parolen geschlagen, heißt es in einer Mitteilung. Die auf junge Menschen ausgerichtete „Erlebniswelt Rechtsextremismus“ werde umfassend dargestellt und entlarvt. Die Ausstellung möchte einen Beitrag zur Auseinandersetzung mit dem Thema Rechtsextremismus im Schwalm-Eder-Kreis leisten. Die Ausstellung ist jeweils von 10 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr im Foyer des Rathauses in Altmorschen zu sehen. (gör)

### *Weitere Schulung*

Auch vorgegebene Fallbeispiele wurden bearbeitet: So diskutierten die Feuerwehrleute, was zu tun ist, wenn beispielsweise ein Jugendfeuerwehrwart durch einschlägige Symbole und sein Surfen in rechten Foren auffällig wird.

Wehrführer Oliver Claus bezeichnete die Schulung als Erfolg: „Das war aufschlussreich für alle Beteiligten.“ Da von der Thematik besonders oft Jugendlichen bedroht sind, wolle man im nächsten Jahr die Jugendwarte schulen. (gör)